



Beschluss des Stadtrats

vom 7. September 2022

GR Nr. 2022/224

Nr. 820/2022

Schriftliche Anfrage von Alexander Brunner und Pärparim Avdili betreffend unbewilligte Demonstrationen in Zürich, tabellarische Aufstellung der Demonstrationen, der damit verbundenen Störungen des öffentlichen Verkehrs und der geschätzten Mehrkosten sowie Strategie für die Verringerung künftiger Ausfälle und Verspätungen

Am 1. Juni 2022 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Alexander Brunner und Pärparim Avdili (beide FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2022/224, ein:

Seit längerer Zeit finden jeweils am Freitagabend unbewilligte Demonstrationen (beispielsweise «Smash WEF» oder «Critical Mass») statt. Dabei blockieren (mehrheitlich) Velofahrende Strassen und Kreuzungen in Zürich, was insbesondere zu grossen Verzögerungen und Ausfällen des öV führt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann und welche unbewilligten Demos fanden seit Anfang 2020 jeweils am Freitagabend statt und mit wie vielen Teilnehmenden? Bitte um tabellarische Aufstellung.
2. Von wann bis wann dauerten jeweils die Störungen des öV pro Demo? Wie viele Tram- und Buslinien fielen pro Demo mindestens zeitweise komplett aus?
3. Wie viele Fahrgäste waren schätzungsweise pro Demo von Ausfällen und Verspätungen im Tram- und Busnetz betroffen?
4. Viele Stunden zusätzliche Wartezeit mussten öV-Passagiere aufgrund der Demonstrationen seit Anfang 2020 insgesamt in Kauf nehmen?
5. Wie viele Zusatzstunden insgesamt haben die Demonstrationen seit Anfang 2020 beim VBZ Personal verursacht?
6. Was sind die geschätzten gesamten Mehrkosten aufgrund der Demonstrationen seit Anfang 2020?
7. Mit welcher Strategie möchte der Stadtrat die Ausfälle und Verspätungen zukünftig verringern?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Bei bewilligten Demonstrationen können Anpassungen im Fahrbetrieb der VBZ im Voraus geplant werden. Um die Auswirkungen möglichst gering zu halten werden Umleitungskonzepte erstellt. Bei unbewilligten Demonstrationen ist eine vorgängige Planung in der Regel nicht möglich, weshalb es zu erheblichen Auswirkungen auf das Tram- und Busnetz kommt. Die Störungen dauern in der Regel länger als bei bewilligten Demonstrationen. Da nur reaktiv agiert werden kann, fahren mehr Fahrzeuge in blockierte Abschnitte. Diese fehlen dann auf Alternativrouten. Da laufend Anpassungen des Betriebskonzepts notwendig sind, ist in diesen Fällen eine Fahrgastinformation und Kundenlenkung kaum möglich, da sich empfohlene Reisealternativen im nächsten Moment als nachteilig erweisen können. Oft bleibt nur ein genereller Verweis auf das S-Bahnnetz. Der Stadtrat verweist in diesem Zusammenhang auch auf seine Antworten auf die Schriftliche Anfrage GR Nr. 2022/132 betreffend unbewilligte Velodemonstration in Wiedikon, Auflistung der blockierten Verkehrsträger, entstandene Kosten für die VBZ, Kenntnisstand und Massnahmen der Stadtpolizei sowie Verhältnismässigkeit des Vorgehens im Vergleich zu anderen Regelverstössen des MIV.



2/6

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

Wann und welche unbewilligten Demos fanden seit Anfang 2020 jeweils am Freitagabend statt und mit wie vielen Teilnehmenden? Bitte um tabellarische Aufstellung.

Nachfolgend sind die unbewilligten politischen Veranstaltungen an Freitagen von Januar 2020 bis und mit Juli 2022 aufgeführt. Die Stadtpolizei unterscheidet zwischen Demonstrationen, und Kundgebungen, die stationär durchgeführt werden. Die Teilnehmezahlen sind als gerundete Näherungswerte gemäss Beobachtungen und Schätzungen zu verstehen.

Unbewilligte Demonstrationen

Datum	Zeit	Thematik/Grund	Tn
24.01.2020	20:00	Rosengarten-Unsinn NEIN	30
31.01.2020	18:30	Critical Mass Velodemo	600
21.02.2020	18:00	Kein Fussbreit dem Faschismus	150
28.02.2020	18:30	Critical Mass Velodemo	600
29.05.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	100
12.06.2020	19:30	Spontane Velodemo wegen Verkehrsunfall	100
26.06.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	1000
10.07.2020	23:00	PJZ	50
31.07.2020	18:30	Critical Mass Velodemo	2000
28.08.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	600
25.09.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	600
30.10.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	350
27.11.2020	18:45	Critical Mass Velodemo	400
27.11.2020	21:00	Gründungstag PKK	20
25.12.2020	21:00	Critical Mass Velodemo	20
29.01.2021	18:00	Velodemo Critical Mass	10
05.02.2021	19:00	Euer Profit sind unsere Toten	60
19.02.2021	21:00	Solidarität mit Rojava	50
26.02.2021	18:00	Velodemo Critical Mass	50
26.03.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	300
30.04.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	350
28.05.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	6000
25.06.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	6000
30.07.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	4000
20.08.2021	22:00	FCZ - Südkurve Machtdemonstration	150
27.08.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	5000
24.09.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	6000
29.10.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	4000
26.11.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	500
31.12.2021	18:45	Velodemo Critical Mass	300
14.01.2022	21:30	Smash WEF	40



28.01.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	300
25.02.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	300
11.03.2022	19:00	Gegen Militarisierung und Krieg	100
25.03..2022	18:45	Velodemo Critical Mass	1000
29.04.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	2500
20.05.2022	20:00	Smash WEF	100
27.05.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	5000
24.06.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	700
29.07.2022	18:45	Velodemo Critical Mass	1200

Unbewilligte Kundgebungen

Datum	Zeit	Thematik/Grund	Tn
21.02.2020	16:30	Zürich autofrei	30
03.04.2020	17:45	Solidarität mit Gefangenen im Hungerstreik	10
24.04.2020	10:00	Klimastreik	10
24.04.2020	18:00	Hungerstreik Todesfall in der TR	30
01.05.2020	15:00	1. Mai Demo	100
01.05.2020	14:00	1. Mai Demo	200
15.05.2020	12:00	Klimastreik Aktionstag	20
15.05.2020	18:30	Klimastreik Aktionstag	10
05.06.2020	20:00	Shine a Light in Racism	10
12.06.2020	17:20	Lage in der Türkei	70
19.06.2020	18:00	Luftangriffe der TR in Syrien	40
14.08.2020	14:00	Gegen Kohlekraftwerk Datteln4 in Deutschland	20
21.08.2020	19:00	Jubiläum Ni Una Menos Platz	40
28.08.2020	11:00	SOS Amazonia	10
19.03.2021	16:30	Klimastreik «No more empty promises»	50
19.03.2021	16:30	Klimastreik «No more empty promises»	100
19.03.2021	16:30	Klimastreik «No more empty promises»	100
26.03.2021	13:30	Solidarität BGZ mit MfL 19 Demo	60
16.04.2021	08:30	Solidarität Prozess G20 Hamburg	20
14.05.2021	13:00	Solidarität BG-Verhandlung XR	50
23.07.2021	19:00	Veganismus - Pro Tierschutz	10
24.09.2021	18:00	Zwangloses Picknick	50
08.10.2021	16:00	Rebellion gegen das Aussterben	10
10.12.2021	17:30	Gegen Netto Null 2040 des GR	30
17.12.2021	15:30	Für Kuba	10
18.02.2022	19:30	Defend Rojava	30

Frage 2

Von wann bis wann dauerten jeweils die Störungen des öV pro Demo? Wie viele Tram- und Buslinien fielen pro Demo mindestens zeitweise komplett aus?



Von den in der Antwort zur Frage 1 aufgeführten 40 unbewilligten Demonstrationen hatten 16 erhebliche Störungen des ÖV zur Folge. Die Dauer der Störungen und die betroffenen Linien sind in der Tabelle in der Antwort zur Frage 3 dargestellt. Kleinere und kurzzeitige Störungen sind nicht aufgeführt.

Frage 3

Wie viele Fahrgäste waren schätzungsweise pro Demo von Ausfällen und Verspätungen im Tram- und Busnetz betroffen?

Die genaue Anzahl von unmittelbar durch unbewilligte Demonstrationen oder mittelbar durch Folgestaus betroffenen Fahrgästen kann nicht ausgewiesen werden. Das Fahrgastzählsystem in den Fahrzeugen ist nur auf eine Stichprobenerfassung für längerfristige Erfassungen ausgelegt, die für Einzelereignisse keine aussagekräftigen Daten liefert.

Durch Kombination der durch Messungen erfassten Verspätungssituationen und basierend auf den üblichen Fahrgastzahlen eines Werktags lässt sich grob ermitteln, dass allein an den unten genannten Daten gesamthaft etwa 140 000 Fahrgäste von Verspätungen, Anschlussbrüchen, Umleitungen und Fahrtausfällen betroffen waren, die durch die unbewilligten Demonstrationen verursacht wurden und zusätzlich zu Verspätungen aufgrund des üblichen (Feierabend-) Verkehrs entstanden.

Datum	Dauer	Thema	Betroffene Linien	Ungefähre Anzahl von durch die Störung betroffenen Fahrgästen
12.06.2020	19:23 – 19:40	Velodemo	2	< 5 000
26.06.2020	19:30 – 22:09	Velodemo	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 72	etwa 10 000
31.07.2020	19:15 – 22:05	Velodemo	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 46	etwa 10 000
28.05.2021	19:30 – 23:00	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 31, 32, 33, 46, 72	etwa 20 000
25.06.2021	19:00 – 23:30	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 46, 72, 89, 161, 165	etwa 10 000
30.07.2021	19:20 – 23:00	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 40, 46, 69, 72, 161, 165	< 5 000
27.08.2021	18:45 – 22:45	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 46, 72, 161, 165	etwa 10 000
24.09.2021	19:26 – 22:50	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 31, 32, 33, 46, 67, 69, 72, 76, 80, 83, 89, 161, 165	< 5 000
29.10.2021	19:15 – 22:30	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 22, 31, 32, 33, 46, 72, 76, 78, 80, 83, 89, 161, 165, 304, 308	etwa 10 000
28.01.2022	18:45 – 22:25	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 161, 165	< 5 000
25.02.2022	19:30 – 22:40	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 17, 31, 32, 33, 46, 67, 72, 89, 161, 165	< 5 000
25.03.2022	18:45 – 23:00	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 8, 9, 11, 13, 15, 17, 31, 33, 46, 72	etwa 10 000



29.04.2022	18:30 – 22:50	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 17, 31, 32, 33, 46, 72, 161, 165	etwa 20 000
20.05.2022	20:00 – 21:45	Smash WEF	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 912, 916	< 5 000
27.05.2022	18:45 – 22:45	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 17	< 5 000
29.07.2022	18:45 – 22:50	Velodemo Critical Mass	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 17	< 5 000

Frage 4

Viele Stunden zusätzliche Wartezeit mussten öV-Passagiere aufgrund der Demonstrationen seit Anfang 2020 insgesamt in Kauf nehmen?

Die zusätzliche Wartezeit von Fahrgästen kann nicht beziffert werden. Eine Hochrechnung würde die Eigenheiten der Anlässe und der damit verbundenen Störungen nicht hinreichend wiedergeben.

Die VBZ bemühen sich, so schnell wie möglich den Betrieb in den nicht betroffenen Abschnitten zu stabilisieren. Dort kann der Betrieb relativ pünktlich und regelmässig fortgeführt werden, sofern genügend Fahrzeuge vorhanden sind und diese nicht in den blockierten Abschnitten stehen. Sobald ein betroffener Abschnitt wieder frei wird, wird der Betrieb wieder aufgenommen. Aus Sicht der Fahrgäste sind weitere Folgeverspätungen spürbar bis die Regelmässigkeit des Betriebs, genauer der Takt, wiederhergestellt wird.

Da Alternativrouten überlastet werden, zeichnen sich die Störungen im Betriebsablauf hauptsächlich durch Unregelmässigkeiten, Kursausfälle oder verlängerte Reisezeiten aus. Bei den in der Tabelle in der Antwort zur Frage 3 aufgelisteten Critical Mass ist es häufig vorgekommen, dass sich der Betrieb bis Betriebsschluss nicht vollständig normalisiert hat, d. h. es bis Betriebsende zu Unregelmässigkeiten kam. Die Fahrgastinformation zeigte sich bei alledem als grosse Herausforderung, zumal nicht überall digitale Anzeigetafeln und Lautsprecher zur Verfügung stehen.

Fragen 5 und 6

Wie viele Zusatzstunden insgesamt haben die Demonstrationen seit Anfang 2020 beim VBZ Personal verursacht? Was sind die geschätzten gesamten Mehrkosten aufgrund der Demonstrationen seit Anfang 2020?

Die Zusatzstunden und Mehrkosten seit Anfang 2020 können nur überschlagsmässig beziffert werden. In verschiedenen Bereichen der VBZ wurden Zusatzstunden geleistet.

Verursacht durch unbewilligte Demonstrationen an Freitagabenden, die Störungen des ÖV zur Folge hatten, sind bei der Tagesdisposition im ersten Halbjahr 2022 rund 38 zusätzliche Arbeitsstunden angefallen. Beim Fahrpersonal wurden Mehrleistungen im Umfang von rund 82 Stunden erbracht. Zu den Jahren 2020 und 2021 sind wegen der Corona-Pandemie keine zuverlässigen Aussagen verfügbar. Einerseits waren die Betriebsabläufe massiv gestört, Fahrleistungen von Bus und Tram wurden reduziert und teilweise wieder erhöht. Andererseits fanden weniger Anlässe oder Demonstrationen statt.

Im Ereignismanagement hängt eine mögliche Verstärkung davon ab, wie lange im Voraus eine unbewilligte Veranstaltung bekannt ist. Häufig gilt es, die Situation mit dem üblich eingeplanten Personal zu bewältigen. Seit Anfang 2020 wurden beim Ereignismanagement etwa 400–500 zusätzliche Arbeitsstunden geleistet. Davon entfällt ein wesentlicher Teil auf die Begleitung der Critical Mass, da deren Termine jeweils im Voraus bekannt sind und



6/6

Erfahrungswerte bezüglich Anzahl Teilnehmenden vorliegen. Nicht eingerechnet sind die Stunden, die anstelle der angestammten, üblichen Tätigkeit aufgewendet wurden. So sind die Mitarbeitenden des Ereignismanagements für die Einnahmensicherung durch Fahrausweiskontrollen gemäss Auftrag des ZVV zuständig. Während unbewilligten Demonstrationen mussten sie den Fahrdienst unterstützen und die Fahrgäste informieren. Die ausgefallenen Kontrollstunden müssen nachgeholt werden, um den Leistungsauftrag des ZVV zu erreichen.

In der Leitstelle wird je nach Veranstaltung eine personelle Verstärkung vorgenommen, die sich nach Umfang und Art des Anlasses richtet. Bei der Critical Mass fallen in der Regel jeweils 15–18 zusätzliche Arbeitsstunden an.

Frage 7

Mit welcher Strategie möchte der Stadtrat die Ausfälle und Verspätungen zukünftig verringern?

Bei bewilligten Demonstrationen passen die VBZ das Betriebsgeschehen proaktiv an die zu erwartende Störung an. Dadurch können vorgängig Fahr- und Dienstpläne angepasst, allenfalls notwendige Umleitungen koordiniert und kommuniziert werden, um Störungen und Verspätungen zu minimieren. Während der Störung werden die Fahrgäste zusätzlich vor Ort informiert und gelenkt.

Bei unbewilligten Demonstrationen können Verspätungen und Störungen im ÖV-Betrieb nicht verhindert werden. Unbekannte Faktoren wie die Zahl der Teilnehmenden, die Umzugsrouten oder die Dauer stellen die fortlaufende Betriebssteuerung und Fahrgastinformation vor grosse Herausforderungen. Nicht selten verursachen blockierte Verkehrsachsen auch Folgestaus im ÖV und im MIV, wodurch vermehrt die Innenstadt gesamthaft betroffen ist. Dann verbleibt als einzige Möglichkeit die Umfahrung der betroffenen Gebiete. Der Grund für Verspätungen liegt häufig darin, dass die Menge an aufgelaufenen Trams mangels vorhandener Wegrouten nicht mehr wegfahren kann. Die Situation bleibt trotz aller Optimierungsmassnahmen herausfordernd, namentlich mit Blick auf die regelmässig stattfindenden Critical Mass. Die Stadtpolizei wie auch die VBZ sind bestrebt, den Dialog herzustellen. Mit gezielter Polizeipräsenz vor Ort wird versucht, die Masse zu steuern. Die VBZ rechnen mit Mehraufwänden im Rahmen der Bedarfsplanung für das Personal im Fahrdienst, bei der Leitstelle sowie im Ereignismanagement und in der Disposition.

Mit Blick auf die generell steigende Anzahl von Störungen, die nicht nur, aber auch durch Demonstrationen verursacht werden, können Investitionen in die Netzstabilität einen allgemeinen Beitrag zur Verbesserung bringen. Die Realisierung bestimmter Gleisverbindungen (z. B. Kreuzplatz, Haldenegg oder Bereiche in Aussersihl) würde auch unter Umfahrung der Zentrumsbereiche zusätzliche Stabilität durch erhöhte Flexibilität in planbaren und unplanbaren Situationen ermöglichen.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti